Wie eine rote Flamme

Marco/Shanks

Von Nijin

Kapitel 6: Das Wiedersehen

Wie eine rote Flamme

Autor: NiJin
Homepage: http://cuddly-yaoi.npage.de/
Beta: ceres
Kapitel: 6/6
Fandom: One Piece
Pairing: Marco/Shanks
Warnung/Genre: Yaoi

Big-THX @: Rudges_dark_angel, Tanta, Wolfs_Tatze, Nana, Black_Polaris, Inu-Yashagirl88, Kael, Schnaddl_chan UND Carola!!! Danke für die 9 lieben Kommentare von euch!

Musik: One Piece - Opening 13 - One Day

Notiz: Soo! Es geht weite und erreicht somit auch die Endrunde!
Die Szene zum Schluss war der Auslöser, diese Ff zu schreiben. Um zu der Szene jedoch zu gelangen, musste ich den Weg für die Beiden erst einmal so auslegen, dass sie auch zu einander finden und in den letzten 5 Kapiteln konnte man sehen, was für eine bekloppte Fantasie ich eigentlich habe xDDD Und vor allem, was für eine Umständliche!

Viel Spaß mit dem neuen Chapter!

….....

Kapitel 6 – Das Wiedersehen

+++ Mehrere Jahre später +++

Marco war die Gelassenheit in Person.

Zumindest sah es von außen so aus.

Von Innen war er aufgewühlt und seine Gedanken kreisten ausschließlich um das kommende Ereignis.

Shanks, der Rote, betrat gerade die Moby Dick, um mit ihrem alten Herrn, Whitebeard, zu sprechen.

Zuvor hatte sie ein Bote, Rockstar nannte er sich, mit einem Brief von dem jüngeren Kaiser erreicht.

Die Botschaft war jedoch nie geöffnet worden, da Whitebeard sie persönlich in Stücke gerissen hatte.

Er hatte außerdem den Boten verlacht und ihm mitgeteilt, dass sein Käpt'n, anstatt ihm einen Brief zu übergeben, in Person erscheinen sollte, wenn er ihm etwas Wichtiges zu sagen hatte.

Und nun war es so weit und Shanks war angekommen.

Marco schluckte, während er die große Nervosität seiner Kameraden auf dem Schiff verspürte, als sich der Rote Piratenkaiser ihnen näherte.

Neben sich hörte er Jôzu: „Der Rothaarige kommt!“ sagen.

Er sah sich in der Runde um und kam nicht umhin seine Nakama zu warnen: „Bleibt besser weg, Kinderchen, das haltet ihr nicht aus!“

Die Crewmitglieder glotzten verdutzt und einer fragte: „Was? Was soll das heißen „das halten wir nicht aus“ ?“

Marco schüttelte genervt den Kopf. „Hört einfach auf mich und verzieht euch.“

Doch die Warnung kam vergebens für den größten Teil der Mannschaft und sie fielen bewusstlos zu Boden, als man die Schritte des Rothaarigen vom Weiten hörte.

„Was?! Was ist denn mit euch los?! Was geht hier vor?!“ hörte er einige erschrocken schreien.

„Oh... Schon zu spät!“ seufzte er und beobachtete, wie die Menge um ihn in Ohnmacht fiel. „Keine Panik, sie sind nur bewusstlos.“ erklärte er ergeben und versuchte seine eigene Aufregung zu unterdrücken.

Er erkannte nun einen Mann im mittleren Alter, der das Deck erreichte und sah ernst zu dem Rothaarigen, der ihnen immer näher kam.

Shanks stolzierte an der, um ihn in Ohnmacht fallenden, Menschenmenge vorbei und begrüßte Whitebeard mit einer nicht seriös gemeinten Entschuldigung, für seine Machtdemonstration.

Marco war sich nicht sicher, ob ihn der Rote bemerkt hatte, doch es war ihm egal.

Sein Auftauchen hatte sehr viel Schaden am Schiff selbst verursacht und das ärgerte ihn.

„Hey, Rothaariger, was soll der Mist?!“ schrie er Shanks wütend an und spürte sein Herz rasen.

Der Angesprochene sah verwundert in seine Richtung und Marco registrierte sofort, wie sich die Gesichtszüge des ihm bekannten Mannes aufhellten und seine Augen zu strahlen begannen.

„Ah! Marco von der Ersten Division!“ rief er viel zu freundlich. „Willst du nicht bei mir anfangen?“

Marco knurrte sauer.

Schon wieder dieselbe Leier!?

Wurde Shanks es nicht leid, ihn zu überreden seiner Crew beizutreten?

Das Thema hatten sie damals schon zur Genüge durchgekaut.

„Schnauze!!“ schrie er und spukte zur Seite.

Dieser Idiot hatte sich seit all den Jahren kein Stück verändert!

Marco bebte vor Ärger und Aufregung und sah, wie sich das Grinsen des Kaisers kurz zu einem sanften Lächeln wandelte.

Dies ließ ihn schwer schlucken und seine Wut verflog augenblicklich.

Die Bilder der damaligen Nacht erschienen vor seinem geistigen Auge und ihm wurde heiß.

Verdammt!

Warum ausgerechnet jetzt?

Wo er das Ganze doch längst vergessen hatte!

Nun.

Das war gelogen.

Vergessen konnte er die Nacht all die Jahre nicht.

Egal mit wem er das Vergnügen gehabt hatte, das Bett zu teilen, niemand hatte sich mit Shanks messen können.

Er hatte ihn für sein Leben geprägt...

~*~

Als sich alle entfernten, um die beiden Piratenkaiser alleine zu lassen, steigerte sich Marcos Nervosität immer weiter.

Egal, wie sehr er sich bemühte, sich wieder zu beruhigen, er schaffte es einfach nicht.

Quälend langsam verstrich die Zeit, in der sich die beiden Kapitäne unterhielten und das Chaos in Marcos Innern stetig zunahm.

Warum musste der Kerl hier auftauchen?

Wieso brachte sie das Schicksal nach einer Ewigkeit wieder zusammen?

Sie waren doch Feinde!

Sie sollten einander bekämpfen oder sich aus dem Weg gehen.

Natürlich war er kein Idiot und wusste, dass es um Ace ging.

Auch er machte sich seit mehreren Monaten Sorgen um den Jungen.

Aber Shanks... hier...?

Plötzlich gab es ein lautes Getöse und der Himmel begann sich zu spalten.

Alle wussten augenblicklich, dass die beiden Kapitäne einen Kampf begonnen hatten.

„Was macht der Rothaarige mit unserem Vater?“ rief einer seiner Kameraden erschrocken.

Marco seufzte und antwortete darauf: „Nur die Ruhe. So dumm ist der nicht!!“

Er war sich sicher, dass Shanks eine solche Dämlichkeit nicht begehen würde.

Es war hohles Gehabe von zwei der stärksten Piraten auf der ganzen Welt.

Eine weitere Machtdemonstration höherer Klasse.

Einen echten Kampf würde es zwischen den beiden nicht geben.

Dafür war Shanks viel zu intelligent.

Und schon kurze Zeit später war der Schaukampf der beiden beendet und breit grinsend marschierte der Rote Kaiser, wie erwartet unbeschadet und gewohnt selbstgefällig, von Whitebeard weg.

Als er bei dem stumm starrenden Marco ankam, der sich weiter unten am Deck bei der Verbindungsleiter zu der Red Force befand, blieb er stehen.

Sein Blick fesselte den von Marco und der Kommandant musste schlucken.

Shanks stand ziemlich nah vor ihm.

Viel zu nah, als dass es unter Feinden normal wäre.

Die Mannschaft um sie herum sah sehr nervös aus.

Keiner von ihnen wusste, was sie tun sollten.

Doch ohne ein Wort machte sich der rothaarige Kapitän auf den Weg, rempelte den Blonden lediglich leicht an.

Da Marco jedoch nicht weiter darauf reagierte, atmete die Menge erleichtert auf und lästerte nur mit gesenkter Stimme über die Unverschämtheit des Rothaarigen.

Was keiner mitbekam, war es, dass Shanks den Divisionskommandanten nicht grundlos berührte.

In seiner zittrigen Faust, hielt Marco ein Stückchen Papier, welches ihm der rothaarige Mann beim Anrempeln zugesteckt hatte.

~*~

Später am Nachmittag, als Marco endlich Zeit fand sich in sein Zimmer zurück zu ziehen, holte er das gefaltete Papierstück aus seiner Hosentasche hervor und faltete es auf.

Marco blinzelte verwirrt.

Es war blank.

Keine Nachricht, gar nichts stand drauf.

Doch, als er es auf der Handfläche liegen ließ, bewegte sich das Stück in eine gewisse Richtung und Marco verstand.

Eine Vivre-Karte.

Und die hatte eine ganz bestimmte Bedeutung.

Marco wusste, dass sich in wenigen Stunden von der Position des Schiffes eine kleine Insel befand.

Sie hatten einige Tage auf dieser Insel Halt gemacht und etwas gefeiert.

Und die Karte wies genau in diese Richtung.

Ein ungläubiger Ausdruck schlich sich auf sein Gesicht.

Hielt ihn der Rote für einen Deppen?

Diese Einladung war doch purer Wahnsinn!

Stumm sah er auf die Karte und erneut stiegen die fast vergessenen Bilder aus seiner Erinnerung auf.

~~~*~~~

Am späten Abend flog Marco über das Meer mit nur einem einzigen Ziel vor Augen.
~~~

Er hatte es geschafft seinen Vater zu überreden, ihn ziehen zu lassen.

Da Whitebeard ihm vertraute, göhnte er ihm seinen Ausflug und Marco verlor keine Minute, als er sich augenblicklich auf den Weg machte.

Während seines Fluges kämpfte er mit seinen rationalen Gefühlen.

Er würde sich gedanklich am liebsten umbringen.

Wie ein verliebter Teenager raste er zu der Insel, auf der Shanks verweilte und vergaß beinahe zu atmen.

~*~

Er erreichte in Rekordgeschwindigkeit die Insel und erkannte auf der anderen Seite der Insel, in ganz großer Entfernung, die Red Force.

'Shanks Schiff.' dachte er und schluckte.

Nun.

Dass der Herr persönlich auf der Insel war, bestätigte die Karte.

Aber suchen musste ihn der Rote schon selber!

Also landete er auf der Insel abseits des Schiffes in der Nähe vom Strand und setze sich hin.

Sein Puls normalisierte sich mit jeder verstrichenen Minute.

Wenn Shanks nicht auftauchte, würde er sich in einer Stunde wieder auf den Weg machen.

So würde es vielleicht sogar besser sein, wenn sie sich nicht wieder begegneten.

Führte der Rothaarige vielleicht etwas Schlimmes im Schilde?

War das vielleicht eine Falle?

Oder wollte er ihn erneut überreden, bei ihm anzufangen?

Die Fragen überschlugen sich in seinem Kopf und er sprang erschrocken auf, als eine Hand seine Schulter berührte.

In blauen Phönix-Flammen aufgehend drehte er sich blitzschnell um und stockte, als er erkannte, wer der Störenfried war.

Starr sah er in das breit grinsende Gesicht des Rothaarigen.

„Ich wusste, dass du kommst.“ sagte Shanks mit einer weichen Stimme und Marco atmete tief durch, bevor er seine Teufelskraft wieder unter Kontrolle hatte.

„Woher diese Sicherheit?“ fragte er und schüttelte den Kopf.

Shanks lachte auf. „Ich wusste es einfach. Schließlich wolltest du mich auch sehen.“

Bei diesen Worten knurrte Marco und wollte bissig antworten, doch da drückte sich plötzlich ein Lippenpaar auf seinen Mund und verbat ihm das Sprechen.

„Hmpf!“ Marco versuchte sich von ihm zu lösen, fand sich jedoch in einer festen Umarmung wieder und egal, wie sehr er sich wünschte, genug Kraft gegen den Mann aufbringen zu können, er war auf einmal schwach, wie ein Kind.

„Marco...“ flüsterte Shanks gegen seine Lippen und der Blonde schloss verzweifelt seine Augen.

Die Sehnsucht war doch zu groß gewesen.

„Marco...“ wiederholte der Rothaarige.

Der Blonde seufzte und schlang schlussendlich seine eigenen Arme um den Mann, bevor er den Kuss erwiderte.

„Ich habe dich vermisst.“ raunte der Rote Marco zu und küsste ihn noch leidenschaftlicher.

Es war sinnlos.

Egal, was er sich da einzureden versuchte.

Auch er hatte diese Zweisamkeit seit scheinbaren Jahrhunderten vermisst.

Jede Nacht der Einsamkeit erinnerte er sich an diesen Mann.

Er verzehrte sich nach ihm und träumte von ihm.

Jeder Höhepunkt, den er seit damals erreicht/erlebt hatte, wurde nur mit Hilfe des imaginären Bildes von Shanks ausgelöst.

Ein weiches Lächeln huschte über seine Lippen und er löste sich von dem Kuss.

Shanks sah ihn mit warmen Augen an.

Der Rote hatte sich dennoch verändert.

Die Jahre hatten das immer noch schöne Gesicht gezeichnet und der fehlende Arm war der größte Verlust, den Shanks vorzuweisen hatte.

Ansonsten war er noch immer so anziehend, wie zuvor.

„Musst du immer so eine Show machen?“ fragte der Blonde und deutete damit das Treffen mit Whitebeard an.

Shanks lachte kehlig. „Nur so habe ich deine Aufmerksamkeit auf mich ziehen können.“

„Tze! Idiot!“ zischte Marco und schüttelte ungläubig den Kopf. „Bescheuerter geht’s gar nicht!“

Shanks lächelte. „Bescheuert, aber effektiv.“

Darauf antwortete der blonde Pirat mit einem Lachen und sah Shanks dann tief in die Augen.

„Nun. Wofür hast du mich hierher beordert? Ich hoffe, es ist etwas Lebenswichtiges, sonst werde ich böse.“ sagte er grinsend.

„Ja.“ kam es von dem Rothaarigen. „Es ist lebenswichtig.“

„Ach, ja?“ Marco leckte sich auf seine unbewusst typische Weise über die Lippen und Shanks Grinsen wurde breiter.

„Oh, ja.“ sagte der Rote und lehnte sich vor, nur um gleich darauf einem willigen Lippenpaar zu begegnen.

- ENDE -

Und weil alles ein Ende hat, endet auch diese FF hier.
Ich habe allerdings noch eine Fortsetzung im Kopf, die als Sequel vielleicht noch erscheint.
Dazu muss ich mich allerdings erst einmal überwinden und motivieren. Es wird nicht einfach...
Hm.
Na mal sehen.
Lasst mich wissen, wie die FF so war!?
Ich danke euch für das Lesen :)
Bis zum nächsten Blödsinn meinerseits xD

Liebe Grüße
Nijin